



Diese Woche dreht sich alles um Tiere und den Dschungel. Es gibt eine Safari, in der die Kinder selbst zum Löwen werden können, aber auch eine Kindermassage zur Erholung ist dabei.

Auf Seite 13 ist dieses Mal etwas für die Väter ☺

Wir wünschen Euch viel Spaß

Euer  Team



Tiere im Zoo

Heute wollen unsere Fingerlein
Tiere aus dem Zoo sein.

5 Finger hochhalten und
wackeln.

Der Daumen, der ist dick und klein,
er sagt: „ich will ein Elefantebaby sein!“

Daumen einzeln hochzeigen
und wackeln.

Der Zeigefinger gar nicht dumm,
krächst laut: „Eye, eye, ich bin ein Papagei!“

Zeigefinger hochhalten
und wackeln.

Der Mittelfinger, ist der längste im Bunde,
er meint: „Ich ziehe als Giraffe eine Runde!“

Mittelfinger hochhalten,
wackeln, eine Runde andeuten.

Der Ringfinger schreit: „Juchu,
ich kann hüpfen wie ein Känguru!“

Ringfinger hochhalten,
wackeln, auf und ab hüpfen.

Der kleine Finger ruft: „Ich freu mich so!
Ich bin ein Floh! Ich bin ein Floh!“

Kleinen Finger zeigen, wackeln
schnell vor und zurücklaufen.

Kleine Schnecke

nach der Melodie Bruder Jakob



Kleine Schnecke, kleine Schnecke,
krabbelt rauf, krabbelt rauf,
krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter
kitzelt deinen Bauch, kitzelt deinen Bauch.

Eine Hand ist die Schnecke,
Zeige- und Ringfinger sind die
Fühler. Über den Körper des
Kindes kriechen, z.B. über
Arme und Kopf, dann zum
Bauch und kitzeln.

Massage: Das Kind liegt bequem auf dem Bauch, der Erwachsene sitzt daneben und erzählt die Geschichte. Dabei werden die unten beschriebenen Schritte durchgeführt.



Das Nilpferd Material: Decke als Unterlage, Bürste, Ruhe, Zeit!

Das Nilpferd Hildegard trottet langsam in seinem Gehege hin und her.

Da sieht es den Pfleger Jochen mit seinem großen Eimer und dem Wasserschlauch kommen. Hildegard freut sich, sie hüpfet und springt -heute ist Badetag!

Jochen kommt in das Gehege und greift sich einen großen Schrubber. Jetzt steht die Hildegard ganz still und genießt, bis der Dreck vom Rücken gebürstet wird.

Nun schließt der Tierpfleger den Wasserschlauch an. Es fühlt sich fast wie Regen an, als das Wasser den Rücken des Nilpferds nass macht.

Das Wasser hat im Zoogehege ein riesiges Schlammloch entstehen lassen. Das Nilpferd beginnt, sich voller Freude im Schlamm zu suhlen.

Dann steht es auf. Jochen hat den Eimer voll Wasser gefüllt und kippt ihn mit einem Schwung über Hildegard aus.

Dann verlässt Jochen das Gehege. Das Nilpferd Hildegard legt sich in den kühlen Matsch und schläft ein.

Mit den Fingern leicht aufdrücken und langsam über den Rücken laufen.

Mit 2 Fingern von unten nach oben gehen.

Vorsichtig mit leichtem Druck der Fäuste über den Rücken springen.

Mit der Bürste von oben an der Wirbelsäule beginnend nach außen streichen, dabei langsam nach unten weiterarbeiten.

Mit 2 Fingern starten und sacht auf dem Rücken „Tropfen“ fallen lassen. Mehr Finger dazunehmen und schneller werden, bis alle Finger über den Rücken krabbeln.

Mit der Faust und dem Handballen mit viel Druck den ganzen Rücken kneten.

Mit beiden Händen einmal großflächig über den Rücken streichen.

Noch einmal behutsam von oben nach unten streichen und Schlafgeräusche machen.



Die Affen rasen durch den Wald



Die Af - fen ra - sen durch den Wald, der
ei - ne macht den an - dern kalt. Die gan - ze
Af - fen - ban - de brüllt: Wo ist die
Ko - kos - nuss, wo ist die Ko - kos - nuss,
wer hat die Ko - kos - nuss ge - klaut?

1. Die Affen rasen durch den Wald,
der eine macht den andern kalt.
Die ganze Affenbande brüllt:
Wo ist die Kokosnuss,
wo ist die Kokosnuss,
wer hat die Kokosnuss geklaut?
2. Die Affenmama sitzt am Fluß
und angelt nach der Kokosnuss.
3. Der Affenonkel, welch ein Graus,
reißt alle Urwaldbäume aus.
4. Die Affentante kommt von fern,
sie isst die Kokosnuss so gern.
5. Der Affenmilchmann, dieser Knilch,
der wartet auf die Kokosmilch.
6. Das Affenbaby voll Genuss,
hält in der Hand die Kokosnuss.
7. Die Affenmama schreit: Hurra!
Die Kokosnuss ist wieder da!
8. Und die Moral von der Geschichte:
Klaut keine Kokosnüsse nicht,
weil sonst die ganze Bande brüllt:
Wo ist die Kokosnuss,
wo ist die Kokosnuss,
wer hat die Kokosnuss geklaut?

Was müssen das für Bäume sein

1. Was müssen das für Bäume sein,
wo die großen Elefanten spazieren geh'n,
ohne sich zu stoßen?

Links sind Bäume, rechts sind Bäume,
und dazwischen Zwischenräume,
wo die großen Elefanten spazieren geh'n,
ohne sich zu stoßen!

2. Was müssen das für Flüsse sein,
wo die großen Elefanten gern baden geh'n
ohne Badehosen?

Links sind Flüsse, rechts sind Flüsse,
und dazwischen Bambusbüsche,
wo die großen Elefanten baden geh'n
ohne Badehosen!

3. Was müssen das für Brücken sein,
wo die großen Elefanten spazieren geh'n
ohne sich zu bücken?

Links sind Brücken, rechts sind Brücken
und dazwischen große Lücken,
wo die großen Elefanten spazieren geh'n
ohne sich zu bücken.

4. Was müssen das für Berge sein,
wo die großen Elefanten klettern geh'n,
ohne abzustürzen?

Links sind Berge, rechts sind Berge
in der Mitte tanzen Zwerge,
wo die großen Elefanten klettern geh'n,
ohne abzustürzen.

5. Was müssen das für Betten sein,
wo die kleinen Elefanten gern schlafen geh'n,
ganz ohne zu Weinen?

Links sind Kissen, rechts sind Kissen,
und die werden rumgeschmissen,
wo die kleinen Elefanten gern schlafen geh'n,
ganz ohne zu weinen!





Indoor- Safari

Im Handumdrehen ist das Wohnzimmer zu einem echten Dschungel verwandelt und mit einer kleinen Geschichte dazu wirkt alles noch realistischer.



1. Die Reise kann beginnen. Fahre mit dem Boot zur Insel. (Als Boot eignet sich ein kleiner Teppich, eine Decke, ein großes Handtuch)



2. Schiffsplanken putzen. Nach der Fahrt muss das Boot wieder auf Vordermann gebracht werden. (Mit 2 Lappen oder Handtüchern über den Boden gleiten)



3. Über den alten und wackeligen Steg gelangst du zur Insel. (aufgepumpte Luftballons in einen Kopfkissenbezug legen oder einen großen, wackeligen Turm aus Decken bauen)



4. Die Insel erkunden und erforschen. Aber Vorsicht: manchmal kann es gefährlich werden. Ihr seid jedoch sehr mutig und werdet den schwierigen Weg meistern.

(Mit verschiedenen Gegenständen (unterschiedliche Höhen), wie zum Beispiel Stuhl, Kissen, Wäschekorb, Hocker, etc. einen Weg bauen)



5. Die Schlangengrube. Achtung: hier wimmelt es von Giftschlangen. Nicht auf die Schlange treten, sonst wird sie dich vielleicht beißen.
(Kleine Handtücher oder Lappen aufrollen)



6. Überquere die Schlucht über die schmale Brücke. Konzentriere dich auf das Ziel und schaue nicht nach unten, es geht ganz schön weit runter.
(Einen etwas größeren Teppich aufrollen oder ein Seil als Brücke nutzen)

7. Nimm dich vor der riesigen Spinne in Acht. Versuche durch das Spinnennetz zu klettern, ohne es zu berühren. (Mit Wolle oder einem Seil um 2 Tischbeine ein Netz spinnen)



8. Du hast dir eine Pause verdient, mach es dir in der Hängematte gemütlich. (Eine Wolldecke wirklich richtig fest über dem Tisch zusammenknoten)

9. Die Affen sind los. Sie haben dich in der Hängematte gesehen und wollen sie dir wegnehmen. Halte sie gut fest. (Mit einem Mitspieler oder den Eltern Tauziehen mit einer Decke oder einem Handtuch machen)





10. Spiele mit den Affen. Du konntest deine Hängematte gut festhalten. Mach mit den Affen einen Purzelbaum. (Etwas Weiches als Untergrund nehmen)



11. Mach dich langsam auf den Rückweg und gehe zu deinem Boot zurück. Am schnellsten bist du, wenn du den Fluss durchquerst. Springe von Stein zu Stein und falle nicht ins Wasser. (Kissen als Steine auf den Boden legen)



12. Viel Luft holen und einmal tauchen, da treibt etwas Großes im Fluss. (2 Stühle als Hindernis nehmen. Es kann auch oben rüber geklettert werden)

13. Dieser morsche und alte Steg ist kaputt gegangen und unser Boot ist weg. Fliege mit dem Flugzeug nach Hause. (Auf die Schienbeine oder Füße der Eltern legen, sich gegenseitig mit den Händen festhalten und abheben)



ENDE- Du bist wieder heile und sicher bei dir zu Hause im Wohnzimmer gelandet und freust dich schon auf das nächste Abenteuer!



Lasst die Kinder selbst zu wilden Tieren werden, so macht die Safari noch mehr Spaß.

Aber auch die Kinder, die lieber beobachten, kommen auf ihre Kosten.

Masken aus Papptellern

Materialien Löwe:

- Pappteller oder Pappkreis
- Einen kleineren Kreis aus gelber Pappe
- Stifte in gelb, orange, rot, braun, schwarz
- Gummiband
- Kleber
- Schere



1. Pappteller umdrehen und den gelben Kreis aufkleben.
2. Mit den Stiften eine Mähne malen, dafür viele Striche übereinander machen.
3. Gesicht aufmalen und Augen ausschneiden.
4. Links und rechts jeweils ein kleines Loch stechen, dann das Gummiband durchfädeln und nur noch zusammenknoten.

Materialien Zebra:

- Pappteller oder Pappkreis
- Schwarze Pappe
- Weiße Pappe
- Stifte in schwarz und rosa
- Schere
- Kleber



1. Aus der schwarzen Pappe einen Kreis und einen ca. 5cm hohen Streifen schneiden. Den Kreis als Schnauze auf den Teller kleben.
2. Augen ausschneiden und die Streifen im Gesicht aufzeichnen.
3. Auf der weißen Pappe 2 Ohren aufzeichnen und 2 kleine Kreise als Nasenlöcher. Jeweils die Teile ausschneiden, anmalen und aufkleben.
4. Dann in den oberen Teil des Pappstreifens mehrmals einschneiden, sodass ein Kamm entsteht. Diesen Streifen als Mähne hinter die Ohren kleben.
5. Jeweils links und rechts ein Loch am Rand stechen, Gummiband durchfädeln und zusammenknoten.

Safari- Fernglas

Materialien:

2 leere Klopapierrollen
 Einen Pappstreifen
 Schwarzen Stift
 2 Klammern
 Kleber
 Band

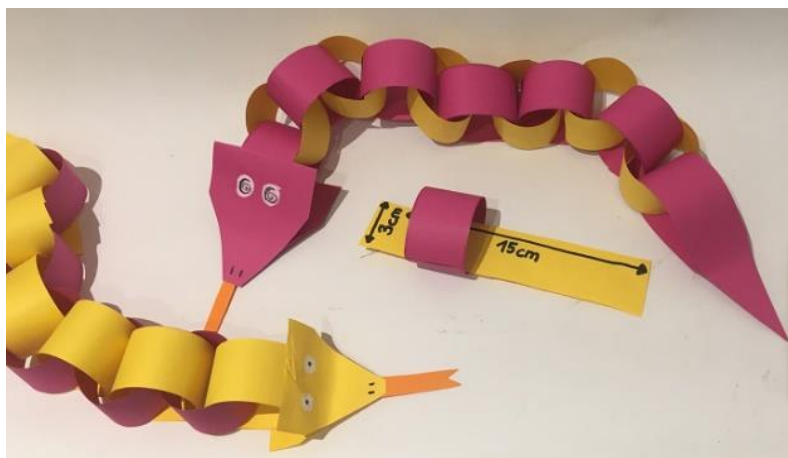


1. Die beiden Rollen zusammenkleben und mit den Klammern zusammendrücken.
2. Tigerstreifen aufmalen.
3. Den Streifen um die beiden Rollen kleben.
4. Links und rechts ein kleines Loch stechen, das Band durchfädeln und mit Knoten befestigen.

Schlangen

Materialien

- Pappe
- Schere
- Lineal
- Kleber
- Stift



1. Streifen aufzeichnen (3cmx15cm) und ausschneiden.
2. Einen Streifen als Kreis zusammenkleben. Dann den nächsten Streifen wie auf dem Bild zu sehen, durch den Kreis stecken und ebenfalls zusammenkleben. Dies wird dann wiederholt, bis die Schlange die gewünschte Länge hat.
3. Als Schwanzspitze eignet sich ein Streifen 3cm x 30 cm, dieser wird am Ende flach aufeinander geklebt und dann zurechtgeschnitten.
4. Für den Kopf werden zwei Dreiecke auf den ersten Kreis der Schlange geklebt.
5. Dann noch schnell eine Zunge dazwischenschieben und zwei Augen aufmalen.

Tipp: Lässt man den Kopf und den Schwanz weg, kann im Handumdrehen eine Girlande oder Kette gebastelt werden. 😊



Tischspruch

Die Schnecke

Kommt ne Schnecke um die Ecke,
pfeift ein Lied.
Guten Appetit

Bananenbrot

Vorbereitung: 15 Minuten

Backzeit: ca. 40 Minuten

Zutaten:

- 3 reife Bananen
- 3 Eier
- 300g Mehl
- 1 Pck. Backpulver
- 12 Datteln
- 1 TL Zimt
- ca. 75ml heißes Wasser



Zubereitung:

1. Die Datteln in einer kleinen Schale mit 75ml heißem Wasser einweichen.
2. Die 3 reifen Bananen mit einer Gabel zerdrücken.
3. Die Eier hinzufügen und zusammen mit dem Bananenbrei mit einem Handrührgerät oder einem Schneebesen verquirlen.
4. Nach und nach das Mehl, welches mit dem Backpulver vermengt wurde, zur Masse hinzufügen.
5. Die in Wasser eingeweichten Datteln mit dem Wasser und dem Zimt pürieren. Anschließend zum Teig hinzufügen und alles vermengen.
6. Den Teig in eine gefettete Kuchenform füllen und bei ca 170 Grad bei Ober-/Unterhitze ungefähr 40 Minuten backen.
7. Das Brot nach dem Backen direkt aus der Form stürzten und auf einem Kuchenrost abkühlen lassen.

Tipp: Dieses Brot kann sehr individuell gestaltet werden. Der Zimt kann je nach Geschmack weggelassen werden. Ein Teil des Mehls kann auch durch gemahlene Nüsse ersetzt werden. Zusätzlich gehackte Walnüsse oder Schokodrops machen dieses Brot nicht nur für Kinder interessant. Bitte bedenken, dass die Backzeit je nach Ofen, Backform oder auch Abwandlung des Rezepts abweichen kann. Deshalb unbedingt eine Stäbchenprobe machen.

Tischspruch

Der Drache

Der Drache ist groooß

der Drache ist mächtig

der hat Beine von 3 Meter 60

Das ist unser Ziel

drum essen wir soooo viel

Guten Appetit!

die Arme nach oben ausstrecken.

die Armmuskeln zeigen.

auf die Beine zeigen.

auf uns zeigen.

mit der Hand auf den vollen Teller zeigen.



Wissenswertes

Teoleo-App

Die Landeskoordinierungsstelle möchte auf diesem Wege den Familien die Teoleo-App empfehlen.

Der kleine Löwe Teoleo unterstützt Eltern mit Babys, Kleinkinder und Vorschulkinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren in verschiedenen Bereichen, um spielerisch eine gesunde frühkindliche Entwicklung zu fördern.

Audiodateien für u.a. Lieder und Hörgeschichten komplementieren das Angebot.

Die TEOLEO-App ist kostenlos, werbefrei und steht im Google Play Store und Apple -App Store zum Download zur Verfügung.

<https://www.teoleo.com/>



Die nachfolgende Seite ist nur für Väter und Kinder geeignet!

Psst Väter... Sonntag ist Muttertag

Aus einem Kritzelbild lassen sich ganz einfach und schnell Grußkarten oder Lesezeichen basteln.



Für das Lesezeichen wird ein Pappstreifen in der Mitte geknickt, das gewünschte Motiv (Luftballon) aufgemalt und ausgeschnitten. Dann wird das Kritzelbild zwischen den Streifen gelegt und zusammengeklebt. In diesem Beispiel kann an Stelle des Strichmännchens ein Foto vom Kind geklebt werden.

Die Grußkarte wird fast genauso hergestellt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie nicht zusammengeklebt wird, sondern das Bild hinter den Ausschnitt geklebt wird.



Zitronen-Tassenkuchen für die Mikrowelle

Vorbereitung: 2 Minuten

Backzeit: 3 Minuten

Menge: 1

Zutaten:

- 30 Gramm Butter geschmolzen
- 1 mittelgroßes Ei
- 2 Esslöffel Zucker
- 1 Teelöffel Zitronensaft
- 4 Teelöffel Milch
- 5 Esslöffel Weizenmehl
- 1/2 Teelöffel Backpulver



Zubereitung

1. Die Butter für ein paar Sekunden in der Mikrowelle bei niedriger Temperatur schmelzen lassen.
2. In einer großen Tasse das Ei mit einer Gabel verquirlen. Zucker zugeben und mit aufschlagen.
3. Zitronensaft, Milch, Mehl und Backpulver sowie die flüssige Butter ebenfalls unterrühren. Der Teig ist eher flüssig. Er sollte keine Klümpchen mehr enthalten.
4. Den Tassenkuchen für etwa 2.5 bis 3 Minuten bei 800 Watt in die Mikrowelle stellen.

Den fertigen Kuchen mit etwas Puderzucker bestreuen und noch warm genießen!